SchoolMatters Online-Serie

RADIX Gesunde Schulen



Von der Idee zur Wirkung

Wann greift eine Initiative gegen Mobbing im Schulalltag?

Michael Gysel, Schulleiter
Primarschule Altnau TG

Simone Walker, Programmleitung MindMatters
Fachexpertin, RADIX

4. November 2026
12.30 – 13.15 Uhr

«#standup» als Einstieg in «MindMatters»

Psychische Gesundheit für erfolgreiches Lernen und Leben



Whole-School-Approach-Ansatz

Was ist Mobbing überhaupt?

3.1 Mobbing als Gruppenphänomen

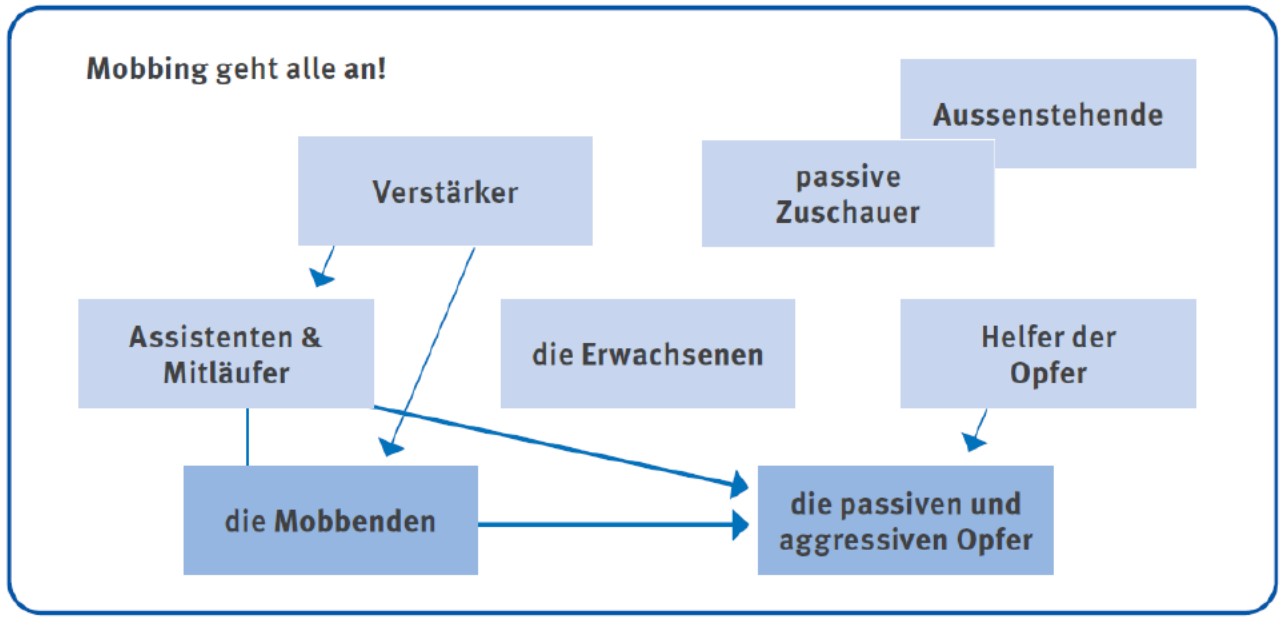


Abbildung: Die verschiedenen Akteurinnen/Akteure und Rollen in einer Mobbing-situation (Alsaker & Nägele, 2011, S. 74)

Was sind Folgen von Mobbing?

Für Mobbende

- Weitere aggressive-dissoziale Verhaltensweisen
- Delinquenz in späteren Jahren
- Ablehnung von Gleichaltrigen
- Leistungsabfall
- Suchtmittelmissbrauch

Für Betroffene

- Angst vor Schule & Schulweg
- Körperliche Beschwerden
- Leistungsabfall
- Geringes Selbstwertgefühl
- Rückzug & Isolation
- Psychische Belastung (bis Depression)
- Suchtmittelkonsum
- Suizidgedanken
- Verletzungen/beschädigte Sachen

Für die Klasse

- Sinkende Leistung durch schlechtes Klassenklima
- Vertrauensverlust
- Verantwortungsbewusstsein, Zivilcourage, Empathie werden nicht erlernt/ verlernt
- Sozio-emotionales Lernen findet nicht statt

Alsaker & Kauer (2003); Olweus (2006); Scheithauer, Hayer & Petermann (2003); Kindler (2009); Gualdi et al. (2009)

Warum braucht es eine Auseinandersetzung mit dem Thema in der Schule?

1 von 10

Jugendliche erleben regelmässig Mobbing in der Schule

Geschlecht und Alter spielen eine Rolle: Jungen berichten häufiger von Mobbing und körperlicher Gewalt; bei jüngeren Mädchen hat insbesondere Cybermobbing zugenommen

(HBSC, 2020/21)

16 %

sind von Cybermobbing betroffen, mit einer 3 % Zunahme gegenüber 2018

(HBSC, 2020/21)

20 %

der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler berichten von Mobbingerfahrungen mehrmals im Monat

(OECD, Pisa, 2022)

57 %

der Jugendlichen in der Schweiz wurden in den letzten zwei Jahren mindestens einmal in privaten Nachrichten beschimpft oder beleidigt

(James-Studie, 2024)

18 %

der Schülerinnen und Schüler sind von Cybermobbing betroffen; rund 1 von 4 Betroffenen berichten von Suizidgedanken

(Cyberlife V Studie, 2024)

Auch Zuschauende sind betroffen



Das Beobachten von Mobbing ist mit einer **erhöhten Wahrscheinlichkeit** für **psychische und körperliche Beschwerden** sowie **eine geringere Lebenszufriedenheit** verbunden.

(Callaghan et al., 2019)



Das **Beobachten von Mobbing ist mit stärkeren Angst- und depressiven Symptomen verbunden**, unabhängig davon, wie häufig die Jugendlichen selbst gemobbt wurden oder andere mobbten.

(Midgett et al., 2019)



Nicht alle Zuschauenden reagieren gleich: **Negatives Bystander-Verhalten** ist mit **stärkeren psychischen Belastungen** verbunden, während **positives Bystander-Verhalten** mit **geringeren Belastungen** assoziiert ist.

Selbstwirksamkeit und Bewältigungsstrategien spielen dabei eine vermittelnde Rolle.

(Wang et al., 2024)

Was schützt vor Mobbing?

Schutzfaktoren sind **Zugehörigkeit**, **Sicherheit**, **unterstützende Beziehungen** und ein **positives Schulklima**, sowie **klare schulweit verankerte Strukturen** für Prävention und Intervention.

(OECD, Pisa 2022). > Empfehlungen der OECD 2026

Wirksame Mobbingprävention setzt auf mehreren Ebenen gleichzeitig an: **Schule, Klasse, Lehrpersonen, Peers, Eltern** und **betroffene Schüler:innen.**

(Gaffney et al., 2021).



Unterstützende Beziehungen zu Lehrpersonen und das **Erleben von Selbstwirksamkeit** bzw. Kontrolle können Jugendliche vor Mobbingviktimisierung schützen.

(Wang et al., 2024).

Whole-School-Ansätze waren mit einer um 25 % **geringeren Chance** für **Cybermobbing** und einer um 37 % **geringeren Chance** für **Cyberaggression** verbunden.

(Lekamge et al., 2025).

Kontakt

Simone Walker

Programmleitung MindMatters D-CH

walker@radix.ch

041 210 64 03

www.mindmatters.ch

www.radix.ch/mobbing



Primarschule Altnau

Online-Input · 4. November 2026

#standUp
an der Primarschule Altnau
Praxiseinblick

Initiative gegen Mobbing – wie wir sie bei uns umgesetzt haben

---

Projekt August 2024 – Februar 2026
begleitet von Simon Walker, #standUp

Michael Gysel, Schulleiter
Primarschule Altnau

Was wir heute haben

Intervention

Mobbing-Leitfaden – Prävention, Früherkennung, Intervention

Interventionsschema – klare Phasen und Zuständigkeiten

Meldeplattform – anonym melden; in der 5./6. Klasse digital, dieselbe wie an der Sek

Prävention

WIR-Haus – unser Herzstück, hängt in jedem Klassenzimmer

Präventionsmodule – verbindlich in allen Klassen, übers Schuljahr verteilt

Friedensbrücke – ein Tool, damit Kinder Konflikte selbst lösen

Kommunikation

Elternbrief-Vorlage für Vorfälle in Klassen

«Wir sind eine #standUp-Schule und setzen uns für ein respektvolles Miteinander ein.»

WIR-Haus als Grundlage gegen aussen – z. B. am Elternabend: Vorbild sein, positiv bestärken, gemeinsam unterwegs

Fundament

bestand schon

Schulhauskultur

«Ich trage Sorge zu mir, zu dir und zu den Sachen.»

Konflikt-Kompass

Prävention und Intervention bei Störungen, Streit und Konflikten

Haltung als Team und Schule

Jedes Kind soll angstfrei in die Schule kommen können



Unser WIR-Haus

Das Präventionshaus hängt in jedem Klassenzimmer. Es zeigt, wie die Kinder Stufe für Stufe durch die Primarschule gehen und was uns dabei wichtig ist.

5./6. Klasse	**Gemeinschaft mit verschiedenen Ichs** «Mobbing nicht mit uns!» · Meldeplattform · Medienprävention / Mobbingprävention
3./4. Klasse	**Freundschaft** Kommunikation, Identität und Zugehörigkeit · Medienprävention / Mobbingprävention
1./2. Klasse	**Miteinander eine Klasse** Gefühle wahrnehmen und reflektieren
Kindergarten	**Ich + Du** Gefühle erkennen und benennen
Fundament	**Unsere Haltung** Respekt und Gemeinschaft leben, Vorbild sein, Grenzen setzen, «Nein» zu Gewalt und Mobbing

Mehr dazu: primarschule-altnau.ch › Informationen › #standup

Unser Weg dorthin

#standUp begleitet

selbst umgesetzt

Juni 2024

Okay von Team & Schulbehörde

Arbeitsgruppe definiert – es geht nur, wenn alle mitziehen

→

Aug 2024

Auftragsklärung & Team-Umfrage

Ausgangslage klären, das ganze Team befragen

→

2024–2025

Arbeitssequenzen vor Ort & digitale Treffen

Stakeholder, Strategie, Leitfaden, Meldeplattform, **#standUp-Werkzeugkasten** – im Austausch mit der Sek

Aug 2025

Teamtage

Interne Umsetzung: Rollen und Produkte im ganzen Team verankern

→

SJ 2025/26

Eltern → Klassen → Umsetzung

Haltung, Module, Meldeplattform und WIR-Haus vorstellen und leben

→

Februar und August 2026

Teamtage & Projektabschluss

Reflexion und Justierung an den Teamtagen im August 25, Abschluss im Februar 2026 mit **#standup**

Was es für das Gelingen braucht

01

Lead – Themen- und Partizipationskeeper

Jemand koordiniert die Arbeitsgruppe, erarbeitet und verteilt Aufträge und bereitet die nächsten Sequenzen vor. Dafür braucht es Zeit für die Einarbeit und für die Entwurfsarbeit.

02

Partizipation

Entwürfe immer wieder mit der Arbeitsgruppe und dem Team besprechen. Rückblickend zentral: Alle waren involviert – und haben deshalb mitgezogen. (Teamsitzungen, Teamtage, interne Weiterbildungstage)

03

Klare Kommunikation

Was fordern wir, was setzen wir um, wie sieht es aus? Klar und einheitlich, intern, bei den Eltern und bei den Schülerinnen und Schülern.

Dranbleiben, es ist nie fertig

Zeit & Raum

Schulentwicklung braucht Platz

Es ist viel zu erarbeiten. Dessen muss man sich bewusst sein und dem Thema entsprechend Zeit und Raum geben.

Befähigung

Sicherheit für die Lehrpersonen

Wissen, Werkzeuge und klare Abläufe befähigen die Lehrpersonen und geben ihnen Sicherheit im Umgang mit Mobbing.

Controlling & Evaluation

Wir bleiben im Gespräch

SJ 2026/27: Umsetzung der Module als Thema im Mitarbeitergespräch mit den Klassenlehrpersonen.

Fachlehrpersonen: Wie leben wir Prävention und Haltung im Schulhaus, in den Klassen, im Unterricht?

«Ich trage Sorge zu mir, zu dir und zu den Sachen.»

Mehr dazu: primarschule-altnau.ch › Informationen › #standup

Fragen?

